Nächste Sitzung:
2. Dezember 2026 um 19.00 Uhr

Stadtteilrat Barmbek-Süd

Stadtteilinfo 80



Capri-Stube · Foto: Marek Stokić

Begegnungsorte im Stadtteil

Ein Wohnzimmer in Barmbek

Schon 1975 sang Peter Alexander von der kleinen Kneipe, wo das Leben noch lebenswert ist. Für uns ist die Capri-Stube ein solcher Ort: ein zweites Wohnzimmer im Stadtteil. Seit 1954 gehört sie zu Barmbek und bewahrt ein Stück seiner Geschichte. Sie erinnert an eine Zeit, als in der Kneipenhochburg an vielen Ecken eine Klause, ein Eck, eine Schänke oder eine Stube zu finden war.

Hier kommen Nachbarn, Freunde und Fans zusammen – nicht nur, um über den Buschfunk Neuigkeiten aus dem Viertel zu erfahren. Es geht um Austausch, Freundschaft und ein Gefühl von Zusammengehörigkeit. Man trifft sich zum Schnacken, Knobeln oder Skatspielen, feiert Geburtstage und Jubiläen oder begrüßt gemeinsam an Silvester das neue Jahr.

Doch wo sind die Begegnungsräume von heute? Wo können sich Jung und Alt ungezwungen treffen, gemeinsam lachen, feiern und vielleicht auch einmal weinen? Solche Orte müssen keine Kneipen sein. Doch wenn immer mehr Kneipen schließen, stellt sich die Frage: Wo entstehen neue Räume für Begegnung?

Wir brauchen Stammtische im besten Sinne: Orte, an denen Menschen ins Gespräch kommen, unterschiedliche Meinungen Platz haben und niemand allein gelassen wird. Wenn frühere Treffpunkte Wohnungen oder Büros weichen, gehen Räume für das Miteinander verloren. Unter dem Druck von Wohnraummangel und Verdichtung lässt sich diese Entwicklung kaum rückgängig machen.

Begegnungsorte erhalten und neue schaffen

In der Capri-Stube unterstützen Nachbarinnen und Nachbarn die Besitzerin, Frau Schmiedel, und gestalten das gemeinsame Leben mit. Sie organisieren Kneipenquiz, Bingo und Karaoke-Abende, tanzen gemeinsam in den Mai und freuen sich auf das Oktoberfest. Zum Fußball wird gern gegrillt. Fans von St. Pauli und dem HSV finden

Fortsetzung vom Titelthema

hier gleichermaßen ein Zuhause. So bunt wie der Stadtteil ist auch das Miteinander im „Stübchen“, wie einige Gäste dieses Original liebevoll nennen.

Es geht um mehr als diese eine Kneipe. Es geht um Räume für Menschen – um Orte, an denen Nachbarschaft entstehen und wachsen kann. Sie können sehr unterschiedlich aussehen. Gerade weil sie seltener werden, sollten wir bestehende Treffpunkte erhalten und neue Räume für das Miteinander gewinnen.

Wer mag, ist natürlich auch in der Capri willkommen: auf ein frisch gezapftes Moravia oder, passend zur Jahreszeit, bald auf einen warmen Glühwein. Auf gute Nachbarschaft!



Marek Stokić

Die Verwandlung eines Parkplatzes

Es begab sich zu der Zeit …



Feierliche Einweihung des Louis-Braille-Platzes
Foto: Frank Stümpert



Barmbeker Schachklub in Aktion
Foto: Frank Stümpert

Manche Vorhaben brauchen einen langen Atem: Der Louis-Braille-Platz hat Monika Orlowski seit 2019 begleitet. Seit Jahrzehnten engagiert sie sich im Stadtteilrat Barmbek-Süd. Mit einem Augenzwinkern erzählt sie, wie aus einem grauen Parkplatz ein grüner Ort der Begegnung wurde – und warum sich das Warten gelohnt hat.

Wovon rede ich? Natürlich vom Louis-Braille-Platz! Der Umbau ist vollbracht, und der Platz ist prachtvoll. Es hat länger als 7 Tage gedauert, aber es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen und gut Ding will Weile haben. Und wenn ich ehrlich bin, begleitet mich persönlich das Projekt seit 2019. Am 08. Oktober 2026 war es nach 7 Jahren so weit. Bei der Eröffnung wurde mir die große Ehre zuteil, das „orange Band“ zu zerschneiden und den Platz offiziell mit zu eröffnen. Aufregend, aber es ging mir runter wie Öl. Mit dabei: unsere Bezirksamtsleiterin aus Hamburg-Nord, Bettina Schomburg, dazu Hans-Peter Boltres, Dezernent Wirtschaft, Bauen und Umwelt der Freien und Hansestadt Hamburg, sowie Vertreter*innen von Presse, Funk und Fernsehen, Mitarbeitende aus dem Planungsbüro und der Baufirmen. Und im Hintergrund sind wie so oft unsere unermüdlichen Ehrenamtler*innen am Werk. Sie organisieren zur Einweihung einen Info-Stand des Stadtteilrats, eine Foto Ausstellung über die unterschiedlichen Bauphasen, kreieren Schachfiguren, damit nicht nur geguckt, sondern gespielt werden kann. (Ganz am Rande: Die vorhandenen Figuren vom Marktplatz Vogelweide waren zu groß für das Schachfeld.) Die neuen Schachfiguren sind richtig hübsch geworden.

Danke an alle, die sich mit mir eingesetzt, mitgemacht und mich in den vielen Jahren begleitet haben. Meine Meinung ist, dass sich sehr viel in Barmbek-Süd positiv entwickelt hat. Ich jedenfalls freue mich schon auf viele Treffen auf dem neuen Louis-Braille-Platz, der ein toller Begegnungsort im Stadtteil ist, mit Café, Apotheke und Supermarkt. Denn wer wollte sich schon auf einem Parkplatz treffen?

Du willst was verändern? Der Stadtteilrat Barmbek-Süd trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr im Saal 1 des Barmbek°Basch. Kommt bei uns vorbei, macht mit! Wir freuen uns auf euch! Gemeinsam können wir was bewegen. Für die Menschen, für Barmbek-Süd!



Monika Orlowski

Termine im Dezember

Bücherschrank-Lesungen mit Abendbrot.
Freitag, 11. Dezember um 18:00 Uhr im Kirchkeller neben dem °Basch.

Termine im Januar

Neujahrsempfang des Stadtteilrats zur ersten Sitzung am 5. Januar, 19.00 Uhr im Saal 1, Barmbek°Basch.

Ehrenamtlich im Elternrat

Anfangs hat Jan Siemens sein Mitwirken im Elternrat gar nicht als Ehrenamt gesehen. Heute weiß er: Wenn Eltern sich einbringen, kann daraus viel entstehen – für die Schulgemeinschaft und die Sicherheit der Kinder. Ein persönlicher Einblick in das Engagement an der Fanny-Hensel-Grundschule in Barmbek-Süd.

Ich habe mein Engagement im Elternrat bisher gar nicht als Ehrenamt betrachtet, aber eigentlich ist es genau das. Die Fanny-Hensel-Grundschule in der Von-Essen-Straße geht inzwischen in ihr drittes Jahr. Gestartet ist sie mit zwei Klassen und einer Vorschulklasse. Da wir damals nur wenige Eltern waren, haben sich viele – mich eingeschlossen – trotz anfänglicher Zurückhaltung für ein Amt im Elternrat bereit erklärt.

Nun bin ich schon im dritten Jahr dabei. Wir treffen uns alle sechs Wochen, vertreten die Interessen der Eltern und tauschen uns mit der Schulleitung aus, um den Schulalltag mitzugestalten. Außerdem arbeiten wir in der Schulkonferenz und im Kreiselternrat mit und unterstützen Schulveranstaltungen. Das klingt vielleicht trocken – ist es aber nur manchmal. Die Themen sind vielfältig, der Austausch macht Spaß und mich motiviert vor allem, gemeinsam etwas zu bewegen und Teil einer Gemeinschaft zu sein.

Vor Kurzem war ich mit Kind und Kegel bei einer Demonstration gegen Kürzungen im Ganztag an Hamburger Grundschulen. Organisiert hatten sie ein Kollege aus dem Elternrat und weitere Mitglieder des Kreiselternrats. Es war beeindruckend zu sehen, was gemeinsam auf die Beine gestellt wurde.

Ich setze mich schon länger dafür ein, dass die Kinder sicher über die Von-Essen-Straße zur Schule kommen. Nach langem Hin und Her mit Polizei und Bezirksamt habe ich schließlich eine Petition für einen Zebrastreifen gestartet. Mit Rückenwind aus der Politik hat sich die Arbeit gelohnt: Der Zebrastreifen kommt! Ich freue mich über das Ergebnis, die Unterstützung von Eltern, Kindern und Nachbarn und darüber, dass wir gemeinsam etwas bewegen konnten.

Besonders schön ist es, andere Eltern dazu motiviert zu haben, selbst aktiv zu werden und einen Lotsendienst auf die Beine zu stellen. Seitdem stehen jeden Morgen zum Schulbeginn abwechselnd Eltern an der Von-Essen-Straße und helfen den Kindern, sicher über die Straße zu kommen. Wegen unserer leuchtend gelben Westen nennt uns der Einweisungsleiter der Verkehrswacht liebevoll seine „Leuchttürme“.

Für mich steckt darin mehr als Verkehrssicherheit: Es ist ein Beispiel dafür, wie bürgerschaftliches Engagement im Kleinen Großes bewirken kann. Menschen übernehmen Verantwortung, bringen sich ein und zeigen, wie viel schon mit einem kleinen Beitrag im Alltag erreicht werden kann.

Transparenzhinweis: Jan Siemens ist Mitglied im Elternrat der Fanny-Hensel-Schule in Hamburg-Barmbek-Süd und vertritt dort die Klasse 3a.



Jan Siemens

Stadtteilrat Barmbek-Süd

Erfolge feiern und weiter dranbleiben!

Der Stadtteilrat lebt vom ehrenamtlichen Engagement, vor allem in seinen Arbeitsgruppen. Sie bilden die Basis unserer Arbeit und liefern Politik und Verwaltung konstruktive Vorschläge, wie unsere kleine Übersicht als Jahresrückblick zeigt. Daher ist weitere Unterstützung in den AGen und im Stadtteilrat durch Euch sehr willkommen.

Aktuelles aus den Arbeitsgruppen

- **Neue Geschäftsordnung des Stadtteilrats nach 8 Jahren:** Die angepasste Version soll auf der Sitzung am 2. Dezember verabschiedet werden.
- **AG Klima:** Die neue Kampagne lautet „Klimaschutz? Jetzt mal los!“. In Workshops wurden To-do-Listen als zukünftiger Handlungsleitfaden erarbeitet.
- **AG Bücherschrank:** Der neu eingeweihte Bücherschrank am Barmbek°Basch wird bereits rege genutzt, inkl. öffentlicher Lesungen.
- **AG Louis-Braille-Platz:** Erfolgreicher Kampf um einen neuen Begegnungsort gegenüber vom U-Bahnhof Hamburger Straße.
- **AG Gehweg:** Der Regionalausschuss wurde über die bei Begehungen identifizierten Stolperfallen informiert.

Weitere Erfolge der Stadtteilarbeit

Die neu fertiggestellte Ampel über die Adolph-Schönfelder-Straße verbindet das Komponistenviertel mit dem neuen Quartier Mesterkamp.

- Unser Stadtteilrat ist nun als „Träger öffentlicher Belange“ anerkannt.
- Erhalt des Stadtteilbüros als Anlaufstelle für alle, die im Stadtteil was bewirken wollen.
- Förderung zahlreicher Initiativen und ihrer Projekte über unseren Verfügungsfonds.
- Kontinuierlicher Ausbau unseres Podcast-Angebots für Barmbek-Süd.
- Nunmehr 80 Ausgaben der kostenlosen Zeitschrift Stadtteilinfo Barmbek-Süd.

Nur kontinuierliche Arbeit und „Dranbleiben“ sichert uns die Aufmerksamkeit, die wir benötigen, um unsere Ideen zu verwirklichen und unseren Stadtteil aktiv mitzugestalten.



Frank Stümpert

Baschcast goes Radio!

Liebe Leserinnen und Leser, in unserer letzten Radiofolge haben wir erfahren, wie vielfältig das ehrenamtliche Engagement im Stadtteil ist – etwa in der neuen Arbeitsgruppe Gehweg und der Welcome Werkstatt (Repair-Café).

Auch in der aktuellen Podcastfolge sprechen wir mit Gästen, die unseren Stadtteil voranbringen möchten: über ihr Engagement, ihre Projekte und die Herausforderungen, denen sie dabei begegnen. Und schon jetzt ein kleiner Ausblick auf das neue Jahr: Auf vielfachen Wunsch planen wir mehr gemeinsame Aktivitäten mit der Barmbeker Geschichtswerkstatt. Auch musikalisch gibt es Neues: Für unser Baschcast goes Radio! ist ein neues Format geplant. Es bleibt spannend – und in Bewegung. Wir hören uns! Euer Baschcast Team.

Unsere Podcastfolgen findet ihr unter **www.baschcast.podigee.io**. Schreibt uns gern an **podcast@barmbek-sued.de**. Im Radio hört ihr uns jeden ersten Montag im Monat um 18:00 Uhr bei Tide Radio.



Marek Stokić

Verstärkung für das Redaktionsteam der Stadtteilinfo gesucht

Du schreibst gern, bist neugierig auf das, was in deinem Viertel passiert, und möchtest etwas für die Nachbarschaft bewegen? Dann komm in unser Team! Die Stadtteilinfo Barmbek-Süd erscheint viermal im Jahr und lebt von Menschen, die ihren Stadtteil mitgestalten wollen.

Was erwartet dich als ehrenamtliche Redakteur:in?

Du entwickelst gemeinsam mit dem Redaktionsteam Themen, die meist einen Bezug zu Barmbek-Süd haben, von Neuigkeiten aus dem Stadtteil über Geschichten von Menschen und Initiativen bis hin zu Tipps und Veranstaltungen
Du schreibst Artikel und führst ggf. Interviews mit Menschen aus dem Stadtteil
Du stellst gemeinsam mit dem Redaktionsteam die kommende Ausgabe zusammen

Wenn du Lust uns kennenzulernen, kannst du uns eine Mail an **stadtteilinfo@barmbek-sued.de** schreiben. Außerdem kannst du uns auch bei einer Sitzung des Stadtteilrats Barmbek-Süd jeden ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr im Kulturzentrum Barmbek Basch kennenlernen.



Erik Ahlhorn



Anja Verzelak



Frank Stümpert

Das Redaktionsteam

Anja Verzelak, Erik Ahlhorn und Frank Stümpert freuen sich über Anregungen, Artikel oder Kritik per Email an: stadtteilinfo@barmbek-sued.de.

Das Sprecher*innenteam

Roman Daniels, Klaus-Peter Görlitzer, Monika Orlowski, Marek Stokić, Frank Stümpert

Stadtteilbüro

Stadtteilbüro Barmbek-Süd: Barmbek°Basch, Wohldorfer Straße 30, 22081 Hamburg
Tel. 040 / 556 300 50 · stadtteilbuero@barmbek-sued.de · www.barmbek-sued.de
Öffnungszeiten: Dienstag, 10–13 Uhr + Mittwoch, 15:30–19 Uhr
Konto des Stadtteilvereins: Hamburger-Sparkasse · DE71 2005 0550 1240 1235 78
Der Stadtteilrat Barmbek-Süd trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat im Barmbek°Basch, Saal 1.

Impressum

Barmbek-Süd Stadtteilinfo · Auflage: 7500 Exemplare
Hrsg: Stadtteilverein Barmbek-Süd e. V., Wohldorfer Straße 30, 22081 Hamburg
Redaktion: Anja Verzelak, Erik Ahlhorn, Frank Stümpert (V.i.S.d.P.) · Gestaltung: Martin Tengeler